

rathet, welche er im September 1744. verlor. Es ist noch eine einzige Tochter aus dieser Ehe am Leben. Herr Formey entwirft den Charakter des Herrn de Beausobre so, wie ein langer und genauer Umgang ihn, denselben zu kennen, in den Stand gesetzt hat; und er ist vor ihn ganz vortheilhaft. Die Gaben des Verstandes, welche einen gründlich einsehenden Mann machen, dictirten seine Predigten, und leuchten in seinen Werken hervor; die Eigenschaften des Herzens, die den ehrlichen Mann und den wahren Christen ausmachen, haben seinen ganzen Wandel bezeichnet. Er war redlich, rechtschaffen, dienstfertig, und, in allen Absichten auf die menschliche Gesellschaft, treu. Mit einem Wort: Er predigte durch sein Exempel mehr, als durch seine Lehre. Wer ihn ganz gekannt hat, kann nicht anders urtheilen. Wenn man seine Gemüthsbeschaffenheit und seine Handlungen zusammen hält, so entspringet daher dieser Ausspruch. Doch hätte man sich bisweilen hierinnen irren können, wenn man ihn nur auf einer Seite betrachtete, und sich bey einzelnen Handlungen desselben aufhielte; nicht als ob er bisweilen heimliche Schlupfwinkel gesucht, welche die Zuflucht der Scheintugend sind: sondern eine Vorstellung, die ihm mehr in den Sinn kam, als daß sie darinnen entstände, bemächtigte sich seiner bisweilen so, daß er derselben bis zu der größten Gefahr seiner Ruhe und seines Glückes nachhieng; sobald man ihn daran erinnerte, that er die Augen auf, und das Hirnge-

spinste